

winkel, der aber seine Verbindung mit dem Mittelpunkte des Netzes hat, in aller Ruhe ausgezogen.

Hans: Sag' mal, Papa, fangen denn alle Spinnen ihre Beute mit solchem Netz?

Dr. E.: Nein, mein Junge. Es gibt auch recht viele, welche ihre Beute einfach erjagen, und manche ahmen sogar die Katzen nach, indem sie sich im Sprunge auf ihr Opfer stürzen.

Kurt: Die können dann wohl gar nicht spinnen?

Dr. E.: O ja, spinnen können sie auch, aber sie benutzen ihre Kunst zu andern Zwecken.

Kurt: Und was machen sie damit?

Dr. E.: Nun, z. B., sie bauen sich eine Wohnung oder, wenn sie in unterirdischen Höhlen leben, so tapezieren sie sie aus.

Fritz: Was soll denn das nützen, Vater?

Dr. E.: Ich denke, euch würde eine tapezierte Erdhöhle auch besser gefallen, als eine, wo ihr immer direkt auf der kalten, feuchten Erde sitzen müßtet, und wo überdies fortwährend zu fürchten wäre, daß Erde nachstürzt und euch begräbt.

Fritz: Das ist richtig. Gibt es denn bei uns auch solche Höhlenspinnen?

Dr. E.: O gewiß, eine ganze Menge. Die größten Künstler unter ihnen gehören allerdings mehr dem Süden und besonders der heißen Zone an. Dort gibt es Spinnen, die nicht nur einzeln selbst gegrabene Erdhöhle hübsch austapezieren, sondern sie noch überdies mit einem Klappdeckel versehen, der oben wie die Erde der Umgebung aussieht, innen aber ebenfalls wie mit Seide belegt ist und durch ein Band aus Spinnstoff gleich der Tür in der Angel auf und zu geklappt werden kann.

Kurt: Dann sieht man also diese Nester von oben gar nicht?

Dr. E.: Nein, und das Drolligste ist, daß die Tierchen nach Kräften ihr Hausrecht zu wahren wissen. Versucht man einen solchen Deckel aufzuheben, so hält die Spinne ihn von innen mit aller Macht zu, indem sie sich an den Seiten anstemmt und mit einigen Krallen in das Gespinnst des Deckels greift, das zu diesem Behuf mit kleinen Löchern zum Einhalten versehen ist.

---

Wißt Du noch mehr von all diesen Dingen erfahren als aus obiger Probe möglich ist, so bitte Deine Eltern, daß sie Dir zu Deinem Geburtstag die Naturstudien von Kraepelin schenken, da wirst Du auch noch von zahlreichen anderen Tieren und Pflanzen manches Interessante erzählt. Der genaue Titel lautet:

### **Karl Kraepelin, Naturstudien (Volksausgabe).**

Ein Buch für die Jugend.

Aus des Verfassers „Naturstudien im Hause“, „im Garten“ und „in Wald und Feld“ ausgewählt vom Hamburger Jugendschriftenauschuß.

Mit Zeichnungen von O. Schwindrazheim. Gebunden M. 1.—

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.